

## Wenn Seine Zeit gekommen ist – Teil 68

Quelle: „Birthright – The Coming Posthuman Apocalypse And The Usurpation Of Adams Dominion On Planet Earth“ (Geburtsrecht – Die kommende posthumane Apokalypse und die Beanspruchung von Adams Herrschaft) von Timothy Alberino

### Unsere Bürgerschaft im Himmel – Teil 43

#### Der Fall der Wächter – Teil 6

#### Die genetische Matrix

Man muss Mensch sein, um sich für die Erlösung in dem Menschensohn- Erlöser, Jesus Christus, zu qualifizieren.

Die genetische Matrix des Lebens wurde auf dem Planeten Erde durch die fatale Übertretung der Wächter verdorben. Es ist plausibel, davon auszugehen, dass sich die Plage, die sie dadurch auslösten, auf die Ausbreitung ihrer fremden DNA in den Genpools verschiedener Arten, einschließlich der der menschlichen Spezies, bezieht.

Wenn das genetische Profil der Menschheit so kompromittiert wäre, dass die Nachkommen Adams keine Menschen mehr wären, dann wären sie für die Errettung in Jesus Christus ungeeignet und würden somit - im ewigen Sinne - zugrunde gehen. Die Wächter haben möglicherweise versucht, das mutagene Aussterben der menschlichen Spezies zu orchestrieren, um die Herrschaft über die Erde für ihre hybriden Söhne zu sichern, die menschlich genug blieben, um sie sich anzueignen. Dieses Szenario wäre sicherlich vorteilhaft für den Drachen gewesen, der nichts weiter wollte, als den „Samen der Frau“ auszurotten.

Die Erzählung im **1.Buch Mose** unterstellt, wenn auch beinahe unmerklich, dass ALLES FLEISCH auf der Erde vor der Sintflut genetisch verdorben war.

#### 1.Mose Kapitel 6, Verse 5-8

**5 Als nun der HERR sah, dass die Bosheit der Menschen groß war auf der Erde und alles Sinnen und Trachten ihres Herzens immerfort nur böse war, 6 da gereute es Ihn, die Menschen auf der Erde geschaffen zu haben, und Er wurde in Seinem Herzen tief betrübt. 7 Darum sagte der HERR: »ICH will die Menschen, die ICH geschaffen habe, vom ganzen Erdboden weg vertilgen, die Menschen wie das Vieh, das Gewürm wie die Vögel des Himmels; denn ICH bereue es, sie geschaffen zu haben.« 8 Noah aber hatte Gnade beim HERRN gefunden.**

Wie kam es, dass alles Sinnen und Trachten eines menschlichen Herzens nur noch BÖSE war? Solch ein Mensch musste unmenschlich bösartig sein.

Beachte, dass die Genealogie von Noah direkt eingefügt wird, nachdem es heißt, dass er „Gnade in den Augen des HERRN gefunden“ hat.

### **1.Mose Kapitel 6, Verse 8-13**

**8 Noah aber hatte Gnade beim HERRN gefunden. 9 Dies ist die Geschichte Noahs: Noah war ein FROMMER, UNSTRÄFLICHER Mann unter seinen Zeitgenossen: Mit Gott wandelte Noah. 10 Er hatte drei Söhne: Sem, Ham und Japheth. 11 Die Erde wurde aber immer verderbter vor Gott und war voll von Gewalttaten. 12 Als nun Gott die Erde ansah und die völlige Verderbtheit wahrnahm – denn alles Fleisch (die gesamte Menschen- und Tierwelt) hatte sich in ihrem ganzen Tun auf Erden zum Bösen gewandt –, 13 da sagte Gott zu Noah: »Das Ende aller lebenden Geschöpfe ist bei Mir beschlossen; denn die Erde ist durch ihre Schuld voll von Gewalttaten; darum will ICH sie mitsamt der Erde verderben (vernichten).**

Offensichtlich gab es 2 Gründe, weshalb Noah von Gott gesegnet und durch die Sintflut hindurch bewahrt wurde:

1.

Weil er ein rechtschaffener Mann war, der Gott gegenüber gehorsam war.

2.

Weil er IN SEINEN GENERATIONEN VOLLKOMMEN war.

Das Wort, das in obiger Passage mit „unsträflich“ übersetzt ist, stammt von dem hebräischen Adjektiv *tamiym*, womit in der Bibel meistens biologische Reinheit zum Ausdruck gebracht wird, wie zum Beispiel bei einem Opferlamm, das ohne Makel (*tamiym*) sein musste.

Wenn es also in **1.Mose 6:9** heißt, dass Noah „ein unsträflicher Mann unter seinen Zeitgenossen“ war, ist das gleichzusetzen mit der Aussage: „Noah war rein in seinem Genom oder Erbgut. Noahs erbliches genetisches Profil war von der Plage, die alles Fleisch verdorben hatte, nicht verseucht; er wurde daher speziell ausgewählt, um die Menschheit nach der Sintflut neu aufzubauen. Abgesehen von den acht Angehörigen von Noahs Familie wurde auch unter den Tierarten eine sorgfältige Auswahl nach der Reinheit ihrer Genome getroffen. Dies zeigt sich in der Tatsache, dass zwei von jeder Art (Spezies) zur Errettung auf der Arche zu Noah geschickt wurden. Denn Gott sagte zu Noah:

### **1.Mose Kapitel 6, Verse 19-20**

**19 „Und von allen lebenden Wesen, von allen Tieren, sollst du je ein Paar in die**

**Arche mit hineinnehmen, um sie mit dir am Leben zu erhalten: Je ein Männliches und ein Weibliches sollen es sein. 20 Von jeder Art der Vögel und von jeder Art der Vierfüßler, von jeder Art der Kriechtiere des Erdbodens – von diesen allen soll immer ein Paar zu dir in die Arche hineinkommen, damit sie am Leben erhalten bleiben.“**

Die Anweisung Gottes, die Er Seinem Erzengel Raphael gab, nämlich die Erde von der Plage der Zerstörung zu heilen, kann jetzt besser verstanden werden. Die erbliche Weitergabe der DNA der Wächter, die dann die Genome allen Fleisches verfälscht hatte, musste wiedergutmacht werden, wenn reine Genome für den Weiterbestand der Arten nach der Sintflut bewahrt werden sollte.

Aber nicht nur Noah und seine Söhne mussten vollständige Menschen sein, sondern Sem, Ham und Japhet brauchten auch genetisch reine Ehefrauen, damit sie die Welt wieder mit nicht kontaminierten Nachkommen bevölkern konnten.

Während Raphael diese Plage beseitigte, um eine lebensfähige Samenbank zu sichern, bereitete der Engel Uriel Noah darauf vor, die Arche zu bauen, die ihn und seine Familie durch den Strudel der Sintflut tragen würde. Und der Erzengel Gabriel stiftete Krieg unter den Nachkommen der Wächter an, um sicherzustellen, dass sie sich dabei nicht einmischten.

Bei diesem Krieg sollten wir uns nicht – wie in Zeichentrickfilmen oft gezeigt – Riesen vorstellen, die sich mit Holzknüppeln die Köpfe einschlagen. Dabei handelte es sich um einen Bürgerkrieg zwischen riesigen Mischlingswesen, wobei ein Reich gegen das andere kämpfte und eine Rasse gegen die andere und dabei technologische Waffen eingesetzt wurden, die – gemäß dem Geheimwissen der Wächter – geschmiedet worden waren. Mit mörderischer Wut schlachteten sich die Nachkommen der „Götter“ in epischen Schlachten gegenseitig ab, verwüsteten gegenseitig ihre Reiche und legten die megalithischen Festungen ihrer Gegner in Schutt und Asche. Es gibt inzwischen stichhaltige Beweise dafür, dass dabei Atomwaffen verwendet wurden (Siehe als Beispiel dazu folgenden Artikel vom 14. September 2021: <https://mysteriessolved.com/de/2021/02/desert-glass-formed-by-ancient-atomic-bombs.html>).

Bevor der Erzengel Michael von Gott entsandt wurde, um Semjaza und seine Gefährten zu fesseln und sie dadurch zu nötigen, beim gegenseitigen Abschachten ihrer geliebten Söhne zuzusehen, hatte Gott Seinem Auftrag für den Engel Gabriel einen merkwürdiger Nachtrag beigefügt:

**1. Buch Henoch Kapitel 10, Vers 10**

**„Keine Bitte soll den Vätern (den Wächtern) für ihre Kinder (die Nephilim) gewährt werden; sie hoffen ja auf ein ewiges Leben, dass jeder von ihnen fünfhundert Jahre lebe.“**

Hier, so scheint es, handelt es sich um eine Bestätigung unserer vorherigen Annahme. Die Wächter hatten darauf gehofft, dass ihr gewagtes Unternehmen vom König des Himmels wegen ihrer zahlreichen Nachkommen nachträglich gebilligt werden könnte. Sie hatten sich darauf verlassen, dass ihre Nachkommen ein langes Leben auf Erde gewährt werden würde, gefolgt von einem ewigen Leben in der Gemeinschaft mit ihnen im Paradies.

Ihr Antrag, den sie durch Henoch bei Gott diesbezüglich gestellt hatten, wurde von Ihm rundweg abgelehnt. Tatsächlich sollte das Schicksal ihrer Nachkommen zu ihrem Entsetzen genau das Gegenteil sein. **Nach dem Tod im Kampf wurden DIE SEELEN DER NEPHILIM dazu verdammt, als Vagabunden über die Erde zu wandern, gequält von der Begierde des Fleisches, aber ohne Körper, um sie zu befriedigen.**

#### **1. Buch Henoch Kapitel 15, Verse 1-12**

**1 ER hob an und sprach mit mir, und ich hörte auf Seine Stimme: „Fürchte dich nicht, Henoch, du gerechter Mann und Schreiber der Gerechtigkeit. Tritt herzu und hör Meine Rede: 2 Geh hin und sprich zu den Himmelswächtern, die dich als ihren Fürsprecher absandten:**

**'Ihr solltet eigentlich für Menschen bitten und nicht Menschen für euch! 3 Warum verliesst ihr den hohen, heiligen und ewigen Himmel, schliedet bei den Weibern, verunreinigtet euch mit den Menschentöchtern, nahmet euch Weiber, tatet wie die Erdenkinder**

**und zeugtet Riesensöhne? 4 Ihr waret heilig, geistig und ewig lebend,**

**und dennoch beflecktet ihr euch durch Weiberblut und zeugtet mit dem Blut des Fleisches Kinder, indem ihr nach der Menschen Blut begehrtet**

**und also Fleisch und Blut hervorbrachtet, wie jene, die sterblich und vergänglich**

**sind. 5 Deshalb gab ICH diesen Weibern, damit sie diesen beiwohnten und mit ihnen Kinder zeugten, dass ihnen nichts auf Erden fehle. 6 Ihr aber seid zuvor ewig**

**lebende Geister gewesen, die alle Geschlechter der Welt hindurch unsterblich sein**

**sollten. 7 Darum schuf ICH für euch KEINE Weiber; denn die Geistigen des Himmels**

**haben im Himmel ihre Wohnung. 8 Die Riesen aber, die von den Geistern und vom Fleisch erzeugt wurden, wird man auf Erden 'böse Geister' nennen; sie werden**

**auch auf Erden ihre Wohnung haben. 9 Böse Geister gingen aus ihrem Leib hervor;**

**denn sie sind zwar von Menschen geboren, aber von den heiligen Wächtern stammt ihr Anfang und ihr erster Ursprung her.**

**Böse Geister werden sie auf Erden sein und böse Geister heißen. 10**

**Des Himmels Geister haben ihre Wohnung im Himmel; aber die Geister der Erde, die auf Erden geboren wurden, haben ihre Wohnung auf der Erde. 11 Die Geister**

der Riesen handeln böse, begehen Gewalttaten, zerstören, greifen an, kämpfen, wirken verheerend auf der Erde und bringen Verwirrung; sie essen nicht, trotzdem sie hungern, und dürsten, trotzdem sie trinken. 12 Und diese Geister erheben sich gegen die Menschensöhne und gegen die Weiber, weil sie von ihnen ausgegangen sind.

1. Buch Henoch Kapitel 16, Vers 1

Seit den Tagen des Schlachtens, des Verderbens und des Sterbens der Riesen als die Geister ihren Fleischesleib verließen, um ohne ein Gericht zu erleiden, Verderbnis anzurichten, werden sie in solcher Weise verderblich wirken bis zum Tag des großen ENDGERICHTS, wo die Welt für die Wächter und die Gottlosen völlig zu Ende geht.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache